

Protokoll vom 11. März 2021

Zuletzt überarbeitet am 8. April 2021 von Marvin Maier, Cédric Kekes und Marian Schwabe.

Versammlungsleiter: Sebastian Mesow
Protokoll: Elisabeth Franz
Marian Schwabe (tw.)
Marvin Maier
Cédric Kekes

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr
Sitzungsende: 01:50 Uhr
Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem

Es sind 25 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

| | Seite |
|--|-----------|
| 1. Begrüßung und Formalia | 3 |
| 1.1. Allgemeines | 3 |
| 1.2. Besonderheiten bei außerordentlichen Sitzungen | 3 |
| 1.3. Ergebnisse Briefwahlen und geheime Abstimmungen per Brief | 3 |
| 1.4. Laufende Briefwahlen und geheime Abstimmungen per Brief | 3 |
| 1.5. Hinweise zu Finanzanträgen | 4 |
| 1.6. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs | 4 |
| 2. Berichte | 4 |
| 2.1. Bericht vom Uniwahlausschuss | 4 |
| 3. P21031101 HSG-Anerkennung Turmlabor | 5 |
| 4. P21031102 HSG-Anerkennung Verkehrte Welt e.V. | 5 |
| 5. P21022505 Weiteres Vorgehen MOBIbike | 5 |
| 6. G21022209 Projektgruppe MOBIbike | 18 |
| 7. P21022504 FA Umfrage MOBIbike | 19 |
| 8. Geschlossene Sitzung | 20 |

| | |
|---|-----------|
| A. Anhang | 20 |
| A.1. Wahlprotokoll Förderausschuss | 21 |
| A.2. Wahlprotokoll Referent Internationale Studierende | 22 |
| A.3. Wahlprotokoll Referent Inklusion | 23 |
| A.4. Wahlprotokoll Referent:in Gleichstellungspolitik | 24 |
| A.5. Wahlprotokoll Referentin Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen | 25 |
| A.6. Übersicht digital gefällte Beschlüsse | 26 |
| A.7. HSG-Anerkennung Turmlabor – HSG-Formular | 28 |
| A.8. HSG-Anerkennung Verkehrte Welt e.V. – HSG-Formular | 31 |
| A.9. FA Umfrage MOBIBIKE – FA-Formular | 34 |
| B. Anwesenheitsliste | 36 |
| C. Abkürzungsverzeichnis | 38 |

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand im Raum BIGBLUEBUTTON-Vi-
deokonferenzsystem statt.

5 Die Sitzung wurde als Audiokonferenz abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Alle Ausschreibungen sind auf der
StuRa-Webseite¹ ersichtlich.

1.2. Besonderheiten bei außerordentlichen Sitzungen

10 Protokolle (des StuRa, der GF, des FöA, des SV), Berichte der Geschäftsführung, Wahlen (siehe § 6 Absatz 2 GO), Ordnungsänderungsanträge und Anträge, die den StuRa finanziell
15 über das (aktuelle) Haushaltsjahr hinaus binden, (siehe § 20 Absatz 4 GrO) dürfen auf Sondersitzungen *nicht* behandelt werden. Es werden nur Anträge behandelt, die mit der Einladung bekannt gegeben wurden. – Das heißt es
20 sind bspw. *keine* Initiativanträge zulässig (siehe § 22 Absatz 2 GrO).

1.3. Ergebnisse Briefwahlen und geheime Abstimmungen per Brief

1.3.1. Wahl Förderausschuss vom 04.02.2021

Cédric Kekes wurde mit **27 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

30 Sebastian Mesow wurde mit **27 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

Johannes Radde wurde mit **27 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** gewählt. Er
35 **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.1 ab Seite 21

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

1.3.2. Wahl Referent Internationale Studierende vom 04.02.2021

Dharshan Barkur wurde mit **28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.2 ab Seite 22

1.3.3. Wahl Referent Inklusion vom 04.02.2021

45 Chris Sonnabend wurde mit **29 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen** einstimmig gewählt. Er **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.3 ab Seite 23

1.3.4. Wahl Referent:in Gleichstellungspolitik vom 04.02.2021

Laura Funke wurde mit **27 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** gewählt. Sie **nahm** die Wahl an.

55 Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.4 ab Seite 24

1.3.5. Wahl Referentin Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen (WHAT) vom 04.02.2021

60 Friederike Kantzenbach wurde mit **25 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** gewählt. Sie **nahm** die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.5 ab Seite 25

1.4. Laufende Briefwahlen und geheime Abstimmungen per Brief

65 Noch bis zum Di. 16.03.2021 10:00 Uhr können Wahlbriefe zu laufenden Briefwahlen und geheimen Abstimmungen eingereicht werden.

1.5. Hinweise zu Finanzanträgen²

Vertragliche Verpflichtungen (Reservierungen) oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen dürfen *erst nach* dem annehmenden Beschluss Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag. Falls bereits vorher Verbindlichkeiten eingegangen werden, kann die Auszahlung der *gesamten* Fördersumme verweigert werden!

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular³ auszufüllen.

Hinweis:

Bereits vor der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in **analoger Form/Papierform** vollständig und *wo nötig unterschrieben* an den StuRa **eingereicht sein** – z.B. per Post (vgl. § 10 (2) S. 1 GO).

1.6. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs

Gemäß dem Maßnahmenpaket während der Corona-Krise (TOP P200402-01 und Folgebeschlüsse, zuletzt TOP P200625-01) müssen alle Beschlüsse der vergangenen, digitalen Sitzungen auf einer Präsenz-Sitzung neubefasst werden. Eine Übersicht der digitalen Beschlussfassungen befindet sich im Anhang Übersicht digital gefällte Beschlüsse: siehe Anhang A.6 ab Seite 26

siehe auch TOP P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

2. Berichte

2.1. Bericht vom Uniwahlausschuss

Malte: Die Uniwahlordnung soll geändert werden: Die Unterstützungslisten für FakRat und Senat sollen abgeschafft werden. Außerdem werden wir alle Fristen nochmal durchsprechen. Dabei müssen wir kompromissbereit sein, um das anzugleichen.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen haben angemerkt, dass die Wahlbeteiligung steigt, wenn die Wahl bekannter würde. Die Uni hat daraufhin den Etat für Wahlwerbung aufgestockt. Das hat bisher nur der StuRa gemacht. Außerdem soll eine zentrale Website eingerichtet werden, bei der alle Kandidierenden eine eigene Unterseite haben. StuRa und FSR sollen frühzeitig eingebunden werden. Es wäre dann möglich, dass nicht alle FSR selbst ihre Kandidierenden vorstellen, sondern das zentral geschieht.

Die Planung für die Wahl im WiSe ist noch nicht so ausgereift. Deshalb ist das Format auch noch nicht klar. Online-Wahlen wird es nicht geben. Der Termin für die Wahlen ist noch nicht klar, weil er abhängig von Immatrikulation und Semesterstart ist. Wir werden noch sehen, ob es eine reine Briefwahl oder eine teilweise Präsenzwahl wird. Wir haben auf eine Entscheidung im Juni/Juli gedrängt.

Diskussion und Nachfragen

Stephan Rankl im Chat: Keine Onlinewahlen wegen zu viel Widerstand? Passiver oder aktiver?
Antwort: Aktiver Widerstand. Der StuRa-Wahlausschuss und studentische Senatorinnen haben sich stark dagegen ausgesprochen. Außerdem haben sich auch andere Entscheidungsträger_innen im Senat angeschlossen. Daher wird das Projekt erst mal nicht weiterverfolgt.

75 *Keine weiteren Nachfragen.*

²<https://www.stura.tu-dresden.de/sitzungen#finanzantrag>

³<https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

3. P21031101 HSG-Anerkennung Turmlabor

Antragsteller: Robert Lehmann

Antragstext

5 Der StuRa erkennt die Hochschulgruppe Turmlabor an.

Begründung

HSG-Formular: siehe Anhang A.7 ab Seite 28

Diskussion und Nachfragen

10 *Robert L.:* Wir sind eine HSG aus dem Barkhausensbau. Wir haben einen Raum der Uni mit vielen Geräten (elektrische Bohrmaschine etc.) – dank des StuRas jetzt auch mit Möglichkeiten zum Einspannen von Geräten.
 15 Wir setzen uns dafür ein, dass Geräte nicht weg- geworfen sondern repariert werden. Wir haben einen der schönsten Blicke auf Dresden und freuen uns über neue Mitglieder.

keine Nachfragen

Abstimmung

P21031101 HSG-Anerkennung Turmlabor
ohne Gegenrede angenommen

4. P21031102 HSG-Anerkennung Verkehrte Welt e.V.

Antragsteller: Martin Erich Gerhard George

Antragstext

25 Der StuRa erkennt die Hochschulgruppe Verkehrte Welt e.V. an.

Begründung

HSG-Formular: siehe Anhang A.8 ab Seite 31

Diskussion und Nachfragen

30 *Martin:* Ziel unserer HSG ist die Pflege der Kontakte zu russischen Unis und auch Exkursionen im Verkehrsbereich hierzulande. Letztes Jahr

wäre Stuttgart geplant u.a. mit Programmpunkten bei Stuttgart21 und den Verkehrsbetrieben. Dieses Jahr konnten wir das leider nicht machen.

35 Es gibt auch einen Austausch mit den russischen Unis in Omsk und Samara in Verbindung mit einer Reise.

40 *Jasmin Usainov* im Chat: Dürfen bei euch alle Studis mitmachen?

Martin: Ja. Hauptsächlich sprechen wir aber verkehrsaaffine Studierende an.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung

P21031102 HSG-Anerkennung Verkehrte Welt e.V.
ohne Gegenrede angenommen

5. P21022505 Weiteres Vorgehen MOBIBike

45 **Antragsteller:** Marius Schiller (RF Mobilität), David Färber

Antragstext

50 (1) Das Plenum möge einen Beschluss zum Thema MOBIBIKE fassen.

Der Antragstext soll im Laufe der Diskussion durch einen Änderungsantrag konkretisiert werden. siehe Begründung

Begründung

55 Für die Fortführung der Nutzung der MOBIBIKES musste zum Sommersemester 2021 ein neuer Vertrag mit der DVB erarbeitet werden. Die Konditionen des neuen Vertrages wurden im StuRa-Plenum breit diskutiert und der Vertrag schlussendlich in eine geheime, schriftliche Abstimmung gegeben. Der Vertrag wurde mit
 60 21/6/0/3 (Ja/Nein/Enthaltung/ungültig) nicht angenommen.

65 Damit endet die vergünstigte Nutzung der MOBIBIKES mit Ablauf des 31. März 2021.

Nach Kommunikation des Abstimmungsergebnisses und der Folgen für die Nutzung des Fahrradverleihsystems über eine Rundmail an die Studierenden, erhielt der StuRa eine Vielzahl von Rückmeldungen, in der die Studierenden ihren Unmut über die Entscheidung kundgetan haben.

Auf der letzten Plenumssitzung [am 04.02.2021] war das Fahrradverleihsystem bereits Thema. Es wurden dabei die verschiedenen Positionen ausgetauscht und auch Meinungsbilder gestellt. In diesen wurde sich auch für eine Umfrage ausgesprochen. Innerhalb in der Exekutive stellte sich heraus, dass man sich uneinig bezüglich des weiteren Vorgehens ist, weswegen wir das Thema gerne für einen Beschluss ins Plenum tragen möchte.

Auf dieser Sitzung soll über die weitere Vorgehensweise in dieser Thematik abgestimmt werden und am Ende ein Beschluss gefasst werden.

Die Diskussion soll folgendermaßen gegliedert sein:

1) Abstimmung, ob sich der StuRa mit einer Wiedereinführung der Kooperation des Fahrradverleihsystems befassen soll

Hier geht es darum, ob sich das Plenum überhaupt mit der Thematik befassen möchte, ob also über eine Wiedereinführung gesprochen werden soll.

2) Vorstellung von vorhandenen Nutzungsdaten von SZ-BIKE und MOBIBIKE und Diskussion über fehlende Daten

Wir wollen die vorhandenen Daten aus dem [vormaligen] SZ-BIKE-System, von MOBIBIKE und auch die Ergebnisse, die wir aus der Umfrage von 2019 haben, aufbereiten und euch präsentieren. Wir erhalten grundsätzlich von NEXTBIKE monatlich eine Auswertung, in der die Registrierungen, die Zahlen der Ausleihen an den einzelnen Stationen und alle Ausleihen einzeln aufgelistet sind. Daneben haben wir 2019 eine Umfrage zu SZ-BIKE gestartet, an der knapp 3000 Studierende teilgenommen haben.

3) Vorstellung möglicher Optionen zum Fortfahren

An dieser Stelle zeigen wir euch die Optionen zum Fortfahren in der Thematik MOBIBIKE. Bei einer Entscheidung für eine Fortführung ab Wintersemester 2021/22 ist die verbleibende Zeit begrenzt, auf der nächsten regulären StuRa-Sitzung am 18. März müsste schon ein Vertragsangebot abgestimmt werden. Bei einer Fortführung ab Sommersemester 2022 hingegen bleibt mehr Zeit, in der eine größere Umfrage gestartet werden könnte. Es steht außerdem zur Debatte, wie eine Umfrage zum Thema MOBIBIKE ausgestaltet werden soll, falls sie gewünscht ist und zeitlich machbar. Dabei wollen wir zwischen einer Umfrage unter den Studierenden nur über das Angebot und einer Studentenbefragung gemäß § 4 der Grundordnung unterscheiden. Je nach Umfang der Befragung benötigt diese eine längere Ausarbeitungszeit.

Wir wollen modular einen **Beschluss** zusammenbauen, der aus folgenden Bestandteile besteht:

(1) ¹Der StuRa befürwortet die erneute Einführung der Kooperation mit MOBIBIKE.

(2) ¹Die Einführung der Kooperation soll zum [a) Wintersemester 2021/22 oder b) Sommersemester 2022] erfolgen.

Bei Abs. (2) Variante a) zusätzlich: ²Das Referat Mobilität wird beauftragt mit der DVB in Verhandlungen zu treten und ein Angebot spätestens zur Sitzung am 18.03.2021 vorzulegen.

(3) ¹Das Referat Mobilität wird mit der Durchführung einer [a) Studentenbefragung gemäß § 4 GO oder b) Umfrage unter den Studierenden] beauftragt. ²Die Ergebnisse der Befragung sind dem StuRa-Plenum bis spätestens zur Sitzung am [a) 18.03.2021 oder b) 02.09.2021] vorzulegen. ³In der Umfrage müssen zwingend folgende Aspekte abgefragt werden:

[Hier Aspekte einfügen]

4) Abstimmung des Beschlusses

Wir würden euch bitten, bei der Diskussion bei den einzelnen Diskussionspunkten zu bleiben,

damit dieser Tagesordnungspunkt nicht zeitlich ausartet.

Stand 22.02.2021 20:46 Uhr

Diskussion und Nachfragen

5 *Marius Schiller:* Der Antragstext beinhaltet schon mal alle wichtigen Informationen und die geplante Struktur des TOP. Erste Frage: Wollen wir uns überhaupt nochmal mit dem Thema beschäftigen. Zweite Frage: Wie ist dann das weitere Vorgehen mit näheren Infos zu MOBIBike und dem Arbeiten im Referat?

Die erforderliche Mehrheit für den Beschluss zur Verlängerung des Vertrages mit MOBIBike wurde nicht erreicht. Dies war aber eine Ablehnung des vorgeschlagenen Vertrags und keine allgemeine Ablehnung. Danach hat es Zeitungsartikel, eine Petition und eine Welle an negativer Rückmeldung von Studierenden gegeben. Da wir jetzt eine neue Legislatur mit einem neuen Plenum haben, ist der Antrag heute im Plenum. Ich schlage ein Meinungsbild vor, um dem Referat eine Handlungsempfehlung zur weiteren Vorgehensweise an die Hand zu geben.

25 *Hendrik Hostombe:* Für mich klingt das nach einem reversiblen Antrag auf Nichtbefassung. Auch die Folgen sind nicht ganz klar.

30 *Christian Soyk:* Es geht wohl darum, explizit den Menschen, die keine Lust auf das Thema haben, die Möglichkeit zu geben, das Thema nicht zu behandeln. Die neuen Leute kennen diesen GO-Antrag vielleicht nicht. Wir haben hiermit die Chance das Thema nochmal zu behandeln oder auch nicht.

35 *Sebastian erläutert noch einmal den GO-Antrag auf Nichtbefassung. Er stellt Marius einige Varianten zum möglichen Vorgehen vor. Eine wäre eine Art Probeabstimmung, also ein Meinungsbild nur unter den Mitgliedern.*

40 *Marius ist auch mit einer Probeabstimmung einverstanden. Es geht um nichts verbindliches sondern eine generelle Frage nach Interesse.*

Claudia: Möchtest du, dass alle Anwesenden der Sitzung abstimmen können oder nur die Plenumsmitglieder, Marius?

45 *Marius:* Ich möchte nur das Stimmrecht für Plenumsmitglieder.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Cao Son Ta.

50 *Begründung:* Bevor wir so seltsame Dinge wie „Probeabstimmungen“ machen, stelle ich den Antrag auf Nichtbefassung.

Cao Son Ta hält eine formale Gegenrede.

Der GO-Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen / 18 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Marius hält eine tolle Präsentation.

Aus Gründen laufender Verhandlungen werden die Folien nur über das geschlossene Protokoll bereitgestellt.

60 *Marius:* Wir bekommen Tabellen von MOBIBike:

Zuerst werden die Daten zu den Neuregistrierungen vorgestellt. Bis Mitte 2019 sind HTW und TU zusammen und erst danach getrennt je Hochschule aufgeführt. Wir sehen allerdings nur, wie viele Menschen sich neu registrieren, aber nicht wie viele das System nutzen. Wir nehmen an, dass ca. 1/3 der Studis sich registriert haben

70 Anschließend folgen die Rohdaten zu einzelnen Ausleihen. Es stehen Daten zur Start und Endzeit, der Stadt, in welcher ausgeliehen wurde sowie ggf. die Ausleih- und Abgabestation zur Verfügung.

75 Es kann also abgeleitet werden, wie lang Menschen ausleihen und ob der Schritt von 60 auf 30 Freiminuten viele trifft. Wir können allerdings leider nicht die Stationen zum ausleihen und Abgeben einsehen. Wir sehen noch welches Fahrrad und mit welchem Endgerät ausgeliehen wurde.

80 Wir bekommen die Statistik nach Stationen präsentiert. Dabei fällt auf, dass manche Stationen gar nicht genutzt werden. Außerdem sind es inzwischen nur noch wenige Stationen. Daran sehen wir, dass Menschen die Räder an Rückgabestraßen und Flexzonen abgeben.

- Zur Seite „Datenauswertung 1“:
Marius stellt anschließend die Auswertung der Daten vor: es konnte abgeschätzt werden, dass sich $\frac{1}{3}$ der Berechtigten innerhalb des ersten Jahres registriert haben. Zum Stichtag am 28.2.2021 haben rund 11.000 Menschen eine aktive Verknüpfung mit dem Semesterticket. Laut DVB ist es aber scheinbar schwierig die Ausleihen pro Nutzer_in abzuleiten.
- 88 % der Ausleihen liegen unter 30 min, 9 % zwischen 30 und 60 min, 3 % sind über 60 min
- Die Daten sind im Vergleich zwischen Juli und Dezember 2020 sehr ähnlich.
- Seite „Datenauswertung 2“:
Bei SZ-Bike waren der Großteil studentische Ausleihen. Mit dem neuen System MOBIBike stellen die Studis mit etwa 30 % nur ein kleineren Teil dar.
- Seite „Datenauswertung 3“:
Die grau hinterlegte MOBIBike-Linie zeigt, dass die Ausleihen stark angestiegen sind. Man erkennt, dass der Studi-Anteil nur recht klein ist mit Ausnahme im Dezember. Anscheinend sind die Studis im Winter etwas hartgesottener als die DVB-Abokunden.
- Auszug aus Umfrage
2019 wurde eine Umfrage zur Nutzung des Fahrradverleihsystems durchgeführt. Marius stellt diese in Auszügen vor. An dieser Umfrage haben 3000 Personen teilgenommen. Aus dieser geht hervor, dass 60 % der Befragten schon einmal ein Rad ausgeliehen haben. Mit der Information, dass $\frac{1}{3}$ der Studis registriert sind, geht daraus hervor, dass vor allem die Fahrradaffinen diese Umfrage ausgefüllt haben.
- Frage von Sven Gappel* im Chat: Gibt es Zahlen, wie viele Leute an der Umfrage teilgenommen haben?
- Antwort von David Färber*: Rund 3000.
- Das Bediengebiet von SZ-bike und MOBIBike ist sehr ähnlich, lediglich der Dresdner Osten (Blasewitz, Seidnitz, Reick, Prohlis) und Süden (Coschütz, Mockritz) haben Stationen im Vergleich zum SZ-Bike verloren.
- Die Statistik zur Nutzung pro Studi fehlt, wie bereits erwähnt. Die Nutzung von MOBIBike ist im Vergleich zu SZ-Bike stark gestiegen.
- Marius*: Wir haben jetzt drei Optionen zum weiteren Vorgehen:
- Variante 1**: MOBIBike zum WS 21/22 wieder ins Semesterticket aufnehmen. Finale Abstimmung muss spätestens am 8.4. erfolgen, ggf. mit Übergangsregelungen für das Sommersemester.
- Var. 1.1**: Möglich wäre ein individuelles Angebot von 20 € pro Studi und Semester
- Var. 1.2**: Fortführung zu den neuen Konditionen und für 2,40 €, aber weil wir für dieses SoSe nichts mehr erheben können mit Umlegung der Kosten auf die Restlaufzeit (80 ct mehr in den folgenden drei Semestern $\hat{=}$ 5,80 € pro Semester).
- Bei einer Verlängerung würde der Preis dann stabil bei 5 € beibehalten. Die erste Kündigungsmöglichkeit besteht nach 3 Semestern. Maximal sind aktuell 8 Semester möglich, da bis dahin der Vertrag von der DVB mit nextbike endet.
- Jasmin Usainov* im Chat: Ist das rechtlich möglich, dass Studis dann etwas zahlen, während andere profitiert haben davon? Also wenn ich mein Studium jetzt beende und die Studis nach mir dafür blechen?
- Also ich find die Idee super. Ist nicht böse gemeint. Frag mich nur ob es legitim ist, das so zu machen, weil andere Studis zahlen als es nutzen.
- Christian Soyk* im Chat: Sollten wir auf jeden Fall diskutieren.
- Marius* Ich schließe mich Christian an. Wir können dann das System in allen deutschen Städten mit Nextbike nutzen. Wir werden weiterhin in die Weiterentwicklung des Systems mit einbezogen. Die Anzahl der Fahrräder soll in DD erhöht werden, was uns nicht berechnet werden soll. Eine Erweiterung des Bediengebiets ist

ebenfalls inklusive, jedoch müsste eine Mögliche Einführung von Pedelecs oder Lastenrädern neu verhandelt werden.

5 Variante 2: späteres Semester, z.B. SoSe22 Die finale Abstimmung darüber muss spätestens im Herbst 2021 erfolgen. Wir hätten dann mindestens zwei Semester ohne Fahrradverleihsystem. Hierbei gibt es keine Übergangsregelung von der DVB.

10 Variante 3: keine Kooperation.

Die Variante 1 wird zeitlich sehr eng. Die Angebote werden auf der Sitzung am 18.03. vorgelegt wobei gleichzeitig die erste und zweite Lesung erfolgen muss. Bei Variante 2 hat man 15 noch eine halbes Jahr Zeit für eine Entscheidung.

20 *Roman Klöppner*: Welche Unterschiede existieren zwischen dem persönlichen „Übergangspreis“ bei Var. 1.1 und dem Preis, den man ansonsten privat für das MOBIBike bezahlen müsste.

Antwort von Marius: Der Normalpreis pro Monat liegt bei 10€ für MOBIBike, also 60€ pro Semester.

25 **GO-Antrag auf 5 min Sitzungspause** von Cédric, damit sich jeder nochmal mit den Möglichkeiten zu MOBIBike auseinandersetzen kann.

Pause von 20:35-20:40 Uhr.

30 *Jarl Schmidt* im Chat: Vor- und Nachteile, ist ein gutes Stichwort. Kann mir irgendjemand die Nachteile von möglichst vielen günstigen miet-Fahrrädern in möglichst vielen Städten für alle Studis der TU Dresden erklären? Ich versteh 35 noch nicht wie das überhaupt abgelehnt werden konnte das letzte Mal. Und andere frage, was für Chancen hat das IHI in Zittau ein paar Bikes zu bekommen?

40 *Cédric*: Zu teuer, im Vergleich zu anderen deutschen Städten. Wir wären (nach meinem Wissen) die einzige Stadt die 5€ dafür zahlt.

Roman Klöppner: Wie sind die Nutzerzahlen im Vergleich zu anderen Städten und hängt das mit dem angebotenen Preis zusammen?

45 *Marius*: Wir hatten das auch schon mal vorher angesprochen bei einem Treffen mit Nextbike. Es liegt scheinbar nicht an den Nutzerzahlen, sondern am Aufbau des Netzes. Das ist jetzt auch das Paradebeispiel für Nextbike. Es wurde 50 einiges erweitert (z.B. Servicemitarbeiter, Fahrradanzahl), also ist die Qualität ist besonders. Außerdem wurden die anderen Verträge früher zu anderen Konditionen geschlossen um hohe Marktmacht zu erreichen.

55 *David Färber*: Wenn ihr das pro Ausleihe runter brecht, zahlen wir genauso viel pro Ausleihe, wie vorher, weil sich ja auch die studentischen Ausleihen trotz online-Lehre verdoppelt haben. Die Instandhaltung etc. kostet auch 60 viel.

65 *Judith Horvath*: Wie sieht es mit der langfristigen Qualitätssicherung aus? Beim Systemwechsel ist natürlich ein Qualitätssprung merkbar, wie sieht das denn aktuell aus? Ist eine stetige Verbesserung des Systems vereinbart? Wie ist die Qualität im Vergleich zu anderen Städten?

70 *Marius*: Es gibt ein Service-Level-Agreement (SLA) von DVB und Nextbike. Mit dem StuRa gibt es ein separates SLA. Wir können unsere Anforderungen auch jetzt schon ins System geben. Wie z.B. dass es eine gewisse Anzahl an Fahrrädern am Campus gibt. Am Mobipunkt Nürnberger Platz werden ständig Fahrräder abgestellt, damit immer welche vorhanden sind. 75 Wir können virtuelle Stationen z.B. an der alten Mensa zukünftig einrichten.

Judith Horvath im Chat: Mir geht es tatsächlich eher um Reparaturen usw., also dass die Fahrräder langfristig den erhöhten Preis wert sind.

80 *Marius Schiller* im Chat: Ah! Wie erwähnt, gibt es nun 4 Fahrradmechaniker für das System und auch die DVB hat mehrmals betont, dass sie selber auch an der Qualität interessiert sind, weil sie jetzt ihr Name auf den Bikes steht. In dem 85 SLA wird dann auch die Radverfügbarkeit festgelegt werden. Es gibt im System auch eine Rückhalteflotte, die bei defekten Rädern diese ersetzt.

- 5 *Tobias Klimmer:* Ich befürworte die Variante 1.2, da der Preis von 40 ct pro Monat unschlagbar ist. Man sollte bei solchen kleinen Stückkosten nicht mit Gesamtbeträgen rechnen – das ist unsinnig. Die Studis, die sich es mit Ticket nicht leisten können, können sich das ohne erst recht nicht leisten. Die Preisstabilität finde ich sehr begrüßenswert.
- 10 *Christian Soyk:* Ich möchte noch plädieren, dass wir die Diskussion strukturieren. Wollen wir eine weitere Kooperation? Ich bin dafür. Mich haben inzwischen die Zahlen überzeugt. Zum Zeitpunkt der letzten Abstimmung waren es noch so viele Unwägbarkeiten. Aber inzwischen ist die Entwicklung sichtbar.
- 15 *Sven Gappel:* Die Nutzungszahlen geben doch keinen Rückschluss auf die Anzahl der Nutzer, sondern nur die Anzahl der Ausleihen oder fehlt mir da eine Information?
- 20 *Robert Lehmann:* Ich hatte schon so häufig defekte Räder, anscheinend müssen die die Fahrräder nur streicheln aber nicht reparieren.
- 25 *Max Friedemann:* Ich verstehe die Vorgehensweise nicht ganz, da wir mit der Ablehnung des Nichtbefassungs-Antrags entschieden haben, dass wir uns mit dem Thema befassen wollen. Außerdem haben sich die Personen, die gegen den ersten Antrag gestimmt haben noch nicht in die Diskussion eingebracht.
- 30 *Marius:* Wir haben darüber abgestimmt, ob wir uns damit beschäftigen wollen. Jetzt geht es darum, ob der StuRa sich dafür ausspricht, das MOBibike wieder einzuführen. Danach geht es um die konkrete Variante.
- 35 *Claudia Meißner:* Wie sieht das mit Pedelecs und Lastenräder im neuen Vertrag aus? Das konnte bei der ersten Angebotsvorstellung noch nicht sicher vom Referat bestätigt werden. Weiter finde ich nicht, dass die Verfügbarkeit besser geworden ist, da die Räder immer in Nebenstraßen abgestellt werden. Ich bin aufgrund des studentischen Feedbacks für die Wiederaufnahme des Vertrags.
- 40 *Marius:* Ich habe im vorherigen Vertrag nach Pedelecs und Lastenfahrrädern gesucht und nichts gefunden.
- 45 *David Färber:* Ich würde dazu aufrufen Struktur in die Diskussion zu bringen: Keine Nebendiskussion im Chat! Braucht der Stura noch eine Entscheidungshilfe? Braucht ihr noch eine Umfrage? Die Länge der Umfrage schränkt auch den Zeitpunkt des möglichen Ticketbeginns ein.
- 50 *Hendrik Hostombe:* Ich finde es interessant welches Angebot die DVB für das kommende Semester gemacht hat. Ich halte das für ein relativ gutes Angebot und da kommen bei mir diverse neue Möglichkeiten auf. Wieso machen wir das nicht generell mit der DVB gemeinsam. Damit könnten wir einen Dauer-Preis für Studis aushandeln. Das wäre zwar ein Schritt weg vom Solidarmodell, aber alle Leute die das effektiv nicht nutzen, profitieren davon genauso wie die Power-Nutzer. Dann entfallen gewisse Peaks zum Semesterbeginn und das System wird besser für die nutzenden Nutzer_innen. Das wäre doch noch ein interessanter Diskussionspunkt.
- 55 *Marius:* Am Ende, wenn wir das vorschlagen, sind wir bei dem ganz normalen Tarif für 10€/Monat. Warum sollten DVB und Nextbike uns entgegenkommen? Die Aussage war auch, dass das nur ein einmaliges Angebot ist.
- 60 *Hendrik Hostombe im Chat:* Der StuRa könnte dies ja gegebenenfalls entsprechend bewerten.
- 65 **Änderungsantrag 1** von Jasmin Usainov
Der StuRa möge beschließen, sich mit der Wiedereinführung von MOBibike zu beschäftigen.
- 70 *Cédric Kekes:* Das Problem bei Variante 1.2 ist das Umlegen der Beiträge auf andere Semester. Ja, 2,40 sind günstig, aber nur für ein Semester. Das Umlegen der 80ct hat aber dann den Nachteil, dass Menschen Abgaben für ein Semester bezahlen, in dem sie das System nicht nutzen konnten. Das Problem ist doch: Der Semesterbeitrag und das Ticket sind zweckgebunden. Da
- 75
- 80
- 85

könnte sich dann auch das Justitiariat bei uns melden. Außerdem wirft es ein schlechtes Licht auf die Studis der TU, wenn man nun wieder an den Verhandlungstisch „angekrochen“ kommt, um das Fahrradverleihsystem wieder nutzen zu wollen. Man könnte meinen, dass wir dem öffentlichen Druck nachgeben. Mir wäre es lieber, jetzt ein vernünftiges Angebot einzuholen und auch zu verhandeln. Wir könnten uns noch ein neues Angebot machen lassen.

Justus Klein im Chat: Da ich eben nicht zu hören war: ich möchte mich sehr für die Fortführung der Kooperation aussprechen und halte es für sinnvoll eine Abstimmung durchzuführen bevor wir über die Varianten reden.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung von Christian: Es wird über Varianten diskutiert und nicht, ob ja oder nein. Daher würde ich gerne direkt darüber abstimmen lassen.

Gegenrede von Claudia: Es stehen noch ein paar Leute auf der Redeliste und ich würde gern noch darüber reden, ob eine Umfrage noch gemacht werden soll. Das Referat Mobilität hat da schon Zeit in die Entwicklung einer Umfrage reingesteckt.

Christian zieht den GO-Antrag zurück und stellt ihn neu:

GO-Antrag von Christian **auf Schluss der Redeliste:** der Diskussion, ob wir uns überhaupt mit MOBIBike beschäftigen wollen.

Der GO-Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen angenommen.**

Justus: Ich finde es gut, dass wir jetzt darüber abstimmen. Ich bin für eine Weiterführung des Systems. Es gab viel Feedback von Studierenden zur Wiedereinführung. Also Fürsprache!

Robert Lehmann: Mir ist eine Umfrage unter den Studis sehr wichtig, diese sollte nicht nur schnell, sondern auch qualitativ hochwertig und repräsentativ sein. Ich bin mir unklar ob die Vorgehensweise so korrekt ist. Ich befürchte einen Umgang der Legislative durch die Exekutive

durch die Wahl einer Variante, welche das Referat als Auftrag zu Verhandlungen interpretiert, ohne dass es einen konkreten Beschluss gibt.

Marius: Wir hatten einen Termin mit den DVB letzte Woche, nachdem wir wussten, dass es eine Sondersitzung geben wird. Wir konnten keinen neuen Stand präsentieren, daher haben wir die DVB nach einem neuen Stand gefragt. Wir fanden es produktiver schon vorher einmal die Möglichkeiten abzuklopfen, um die Abläufe zu beschleunigen.

Sven Gappel: Ich bin auch der Meinung, dass wir eine repräsentative Umfrage brauchen. Eine Umfrage mit 3.000 Leuten gibt keinen Aufschluss über 30.000 Studierende. Außerdem fehlen uns Nutzerdaten. Ich finde es auch bedenkenswert, ein Angebot zu bekommen, welches unterschiedlich ist, je nach dem wann man unterschreibt.

Robert Georges: Ich wohne außerhalb des MOBIBike Netzes, habe mir Gedanken zur zukünftigen Nutzung gemacht und war bei den letzten Referats-Treffen dabei. Ich habe mir mal die Daten angeschaut. Ich persönlich würde mich für die Weiterführung aussprechen. Aber mich haben die Nutzungszahlen nicht überzeugt. Es kann durchaus sein, dass bei 30.800 Ausleihen im Oktober 2021 es sich hauptsächlich um Nutzer_innen handelte, welche das System ausprobieren wollten. Für die letzten Jahren haben wir nur lückenhafte Daten. Ich persönlich komme bei meinen Berechnungen auf 3-7% regelmäßige Nutzer_innen. Aber es kann sein, dass diese Leute keine andere Möglichkeit haben, zur Uni zu kommen. An Nutzungszahlen kommen wir nur bei einem laufenden System. Daher würde ich mich dafür aussprechen, um Nutzungsdaten zu bekommen. Wir müssen darauf bestehen, dass uns die Daten gegeben werden, wie viele Studierende es wie regelmäßig nutzen. Dann können wir qualifiziert entscheiden.

Mannigfaltige Zustimmungsbekundungen im Chat.

Claudia: Es ist schade, dass wir nicht nochmal zur Umfrage diskutieren können. Was hält denn das Referat Mobilität von einer Miniumfrage?

Welche wäre Fragen wären das denn? Wenn die Umfrage nicht aussagekräftig ist, dann können wir auch Daten nach Roberts Vorschlag generieren. Ich würde gern die Möglichkeit haben, diese Rückmeldungen per Mail einordnen zu können, weil viele Studis sich wohl nicht melden um Unmut oder Gleichgültigkeit auszudrücken. Wir hätten darüber früher reden können und das Referat Mobilität ist nicht bekannt dafür, Themen kurz zu halten.

Änderungsantrag 2 von Christian Soyk

Ergänze: Der StuRa befürwortet die Wiedereinführung von MOBIBike.

Frage zum Änderungsantrag: Das ist mit den aktuellen Vertragskonditionen?

Marius: Wollen wir eine Wiedereinführung? Wenn eine großangelegte Umfrage gewünscht ist, dann erst zum übernächsten Semester. Aktuell geht es noch darum, ob ja oder nein.

Christian Soyk: Mir tut es leid, dass es nicht deutlich geworden ist, wie das Referat bemüht war, alle Möglichkeiten offen zu lassen. Deshalb möchte ich nochmal erläutern: wir können uns vorstellen, eine Kooperation mit MOBIBike zu machen. Wenn ja, dann reden wir über eine mögliche Umfrage. Wir wollten eine modulare Abstimmung über den Antrag. Wenn wir jetzt darüber abstimmen, dann ist eine Diskussion über eine Umfrage nicht abgewürgt. Die Umfrage sollten wir im laufenden System machen. Aktuell sind zudem die Umstände besonders, Corona wegen. Die DVB hat ein besseres System zu Datenerhebung und wir können festlegen, wann wir welche Daten bekommen. Aber wir bekommen nur mit bestehendem Vertrag Daten. Der StuRa beschließt ständig mit weniger Zustimmung als 10 % der Studis. Dafür sind wir gewählt. Wir sollten nicht vor diesem demokratischen Recht zurückschrecken. Der Plan des Treffens mit den DVB ist dem modularen Aufbau des Beschlusses geschuldet. Wir wollten das Thema nicht fallen lassen, der StuRa ist nicht unter Zugzwang.

Roman: Ich möchte nochmal, bezugnehmend auf die Bedenken von Cédric, daran erinnern, dass der erste Beschluss durch eine Enthaltungsmehrheit nicht zustande kam und man daher durchaus wieder Verhandlungen aufnehmen kann. Eine Umfrage wäre schön, aber ich weiß nicht, ob das jetzt zeitlich möglich ist.

Der Änderungsantrag 2 von Christian wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Max Friedemann: Ich bitte darum, nicht nochmal die Diskussion aufzumachen, warum der vorherige Vertrag gescheitert ist. Das ganze Sommersemester wird nur teilweise in Präsenz abgehalten und diejenigen, welche auf das MOBIBike angewiesen sind, brauchen es nicht so häufig. Ich denke nicht, dass wir wieder „angekrochen“ kommen, sondern dass wir uns schnell um die Interessen der Studis kümmern. Allerdings bringt uns eine schnelle Abstimmung, welche dann aber scheitert, auch nicht weiter.

GO-Antrag auf 5-minütige Sitzungspause von Christian, da das Referat über das weitere Vorgehen beraten möchte.

Sebastian erläutert, dass die Ordnung eigentlich nur eine Pause je Tagesordnungspunkt zulässt. Da dieser aber schon etwas länger ist, würde er als Sitzungsleitung den GO-Antrag dennoch zulassen.

Pause von 21:44-21:49 Uhr

Sven Herdes: Zur Umlegung des Beitrags auf künftige Semester würde ich gerne folgendes anmerken: Das würde ich gern vorher mit der Innenrevision absprechen, ob wir das dürfen. Wir sollten die Zukunft der Studis nicht mit einer Vergangenheit, die sie nicht mehr betrifft, belasten. Das finde ich persönlich unfair. Wir sollten noch nach anderen Varianten schauen.

Robert Lehmann: Ich möchte an dieser Stelle die Verfahrensweise zu MOBIBike stark kritisieren: Wir haben jetzt fast das identische Angebot wie vor einem halben Jahr auf dem Tisch. Meiner Meinung nach wird massiver Druck durch das

Referat ausgeübt und nicht neutral an die Sache herangegangen. Eigentlich sollte man neutral an die Sache herangehen, aber das Referat versucht auf Biegen und Brechen, MOBIBike wieder einzuführen. Wenn ich mir außerdem das Angebot anschau: die Ausleih-Modalitäten sind weiterhin sehr mies, bspw. 1€/30 min. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Lastenräder relevant, da man mit diesem in 30 Minuten kaum einkaufen kann. Daher ist die Preisstabilität nichts wert. Variante 1.2 halte ich auch für fragwürdig. Wenn die Studierendenzahlen sinken, dann bekommt die DVB aber immer noch weniger Geld. Die normalen Abokunden sind weiterhin gratis dabei und wir sollen immer noch einen vergleichsweise hohen Beitrag zahlen. Das Angebot hat sich nicht substantiell geändert. Wir sollen hier wegen 60 Hass-mails und einer Petition, welche 2000 Menschen unterschrieben haben, von denen wir nicht einmal wissen, ob sie wirklich Studis sind, einen Vertrag unterschreiben. Vielleicht ist eher das Berliner Modell mit 5€/Monat eine Möglichkeit. Das SLA sollte außerdem vor dem Vertragsabschluss feststehen. Dafür sehe ich aber nicht die Zeit. Mein Eindruck ist und bleibt, dass massiver Druck ausgeübt wird, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Varianten 1.1 und 1.2 nur zur Verfügung stehen, wenn wir bis 18. März das Angebot annehmen. Die Ausleihzahlen mögen vielleicht gestiegen sein, aber ich kenne auch persönlich Menschen, die 100 Meter das MOBIBike zum MOBI-Punkt schieben, um 10 Freiminuten nach aktuellen Konditionen zu erhalten. Damit ist eine Ausleihe nichts wert und trotzdem sehr teuer für die Studierendenschaft.

Marius: Das Referat möchte versuchen die Diskussion in geregelten Bahnen zu halten und nicht über verschiedene Aspekte gleichzeitig diskutieren. Wir sollten nun zuerst über die Umfrage sprechen.

Sebastian: Ich möchte zuerst über die Varianten bereden und dann über die Umfrage.

GO-Antrag auf einmalige sofortige Richtigstellung von Christian Soyk: Die Umfrage ist auch ein wichtiger Teil.

Max Friedemann: Ich denke, wir hätten die Legitimation, dass so zu machen. Die Umfrage kann man am Ende auch so interpretieren, wie es einem passt. Auch das Ergebnis einer erneuten Umfrage wird ähnlich sein: wir werden nicht mehr als 5.000 Antworten bekommen. Wir sollten nicht so viel Hoffnung in eine Umfrage stecken.

Christian Soyk: Die aktuellen Zahlen geben keine klare Auskunft über die Nutzung pro Accounts. Eine aktuelle Umfrage wäre gut, weil wir kein laufendes Semester im Normalbetrieb haben, womit wir uns die Umfrage sparen können. Wir können die Wiedereinführung auch ohne Umfrage beschließen, aber dann im Beschluss festhalten, dass eine Umfrage im Nachgang erfolgt. In diesem Beschluss könnte auch die Repräsentativität einer Umfrage festgelegt werden. Wenn wir dann nach 3 Semestern eine solide Datengrundlage haben, können wir den Vertrag ja auch kündigen.

Claudia Meißner: Ich sehe das anders. Bei der Abstimmung im Herbst haben wir auch schon gesagt, dass wir eine Umfrage machen wollen. Eine kleine Umfrage würde ich gerne durchführen. Wir reden ja jetzt nochmal darüber obwohl der Vertrag schon einmal abgelehnt wurde, scheinbar fühlen sich also manche Studis nicht gut repräsentiert. Bevor der StuRa eine Entscheidung fällt würde ich gern zumindest noch versuchen eine Umfrage durchzuführen. Eine Umfrage kann auch mit 15 % Rücklauf repräsentativ sein. Zum Thema, dass die Umfrage nicht im normalen Betrieb durchgeführt werden würde: Wir wissen nicht, ob zu einem späteren Zeitpunkt wir einen Normalbetrieb haben. Die Ausleihzahlen sind aktuell höher als sonst. Ich bin nicht der Meinung, dass der "Normalbetrieb" in einem Jahr so stattfinden kann.

Claudia kündigt einen GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung über diesen TOP an, da sich Plenumsmitglieder bei ihr gemeldet haben, sich unter Druck gesetzt zu fühlen.

Marius Schiller stellt folgendes Meinungsbild zur Disposition:

- keine Umfrage

- Umfrage im Betrieb
- Umfrage vor Entscheidungsfindung: Die Ergebnisse der Umfrage müssen bis spätestens 08.04. vorliegen.

5 *David Färber:* Vor einer Entscheidung am 08.04. soll eine abgespeckte Umfrage ähnlich der Umfrage 2019 erfolgen. Man kann noch die Frage nach dem Grund für die nicht-Nutzung mit aufnehmen. Wir können die Umfrage repräsentativ machen indem wir alle Fakultäten abfragen. Wenn nur 3000 Studis teilnehmen, dann ist das auch eine Meinungsäußerung, nämlich, dass das dem Großteil der Studierenden egal ist. Wenn das Ergebnis ist, dass eine Fortführung gewünscht wird, dann können wir zustimmen, da es dem Rest egal ist. Die besten Nutzungsdaten werden wir aus dem laufenden System bekommen. Ich plädiere für eine kurze Umfrage (ja/nein und warum). Damit können wir die StuRa-Entscheidung unterstützen.

Robert Georges: Ich glaube nicht, dass wir bis zum 8.4. eine Umfrage erstellen können, die unbedenklich ist. Da fehlt einfach die Zeit, dass genügend Leute daran teilnehmen können. Ich halte eine Umfrage für sinnvoll um die persönliche Sicht über die Nutzung der Studis zu erfahren. Die harten Zahlen werden wir über die Ausleihzahlen bekommen, die dann auch aussagekräftiger sind. Mit etwas Know-How kann eine repräsentative Umfrage auch mit wenig Rücklauf machen. Zu Davids Beitrag: es ist den Leuten nicht zwangsläufig egal, wenn sie nicht teilnehmen. Menschen mit einem bestimmten Interesse werden eher teilnehmen. Ich fände eine Umfrage vor der Entscheidungsfindung gut. Aber aktuell haben wir Zeitdruck und wir werden das bis dahin nicht hinbekommen. Die vorbereitete Umfrage finde ich aus vielen Gründen nicht gut. Wir müssen uns die Frage stellen: Wie wichtig ist uns die Umfrage? Wenn sie uns sehr wichtig ist, dann sollten wir uns für eine spätere Einführung entscheiden. Wenn nicht, dann können wir auch ohne sie hierüber entscheiden.

45 *Tobias Klimmer (extrem unverständlich):* Wir sind von den Fachschaftsräten entsandt wor-

den und können darüber abstimmen. Wir sollten heute darüber final abstimmen.

50 *Jasmin:* Die Repräsentativität hängt von mehr als der Beteiligung ab. Da spielen Faktoren wie eine vernünftige Abdeckung der Fakultäten, Geschlechter, Kinder ja/nein, körperliche Einschränkung, Semester hinein. Es wird zu Umfrageverzerrungen kommen. Von denen, die nicht abgestimmt haben, kann man nichts schließen. Ich finde auch wichtig, dass wir jetzt entscheiden. Wir sollten eine methodisch korrekte Umfrage machen. Es geht dabei nicht um Wissenschaftlichkeit, sondern darum dass wir die Umfrage-Ergebnisse überhaupt interpretieren können. Mein Problem ist, dass die Debatte aktuell sehr aufgepeitscht sind. Insbesondere die Erstsemester*innen könnten aktuell unter dem Einfluss falscher Informationen an der Umfrage teilnehmen. Ich befürchte, dass ganz viele Menschen, welche die Petition unterzeichnet haben, die Umfrage überschwemmen.

70 *Sven Herdes:* Harte Zahlen sind besser als Umfrageergebnisse und aus der Vergangenheit haben wir keine Daten. Ich möchte das auch nicht aus dem Bauch heraus entscheiden. Diese große Summe sollten wir vernünftig ausgeben. Wir sollten diese Umfrage richtig machen: 2.000 von 30.000 Studis haben die Petition unterzeichnet. Über die restlichen 28.000 Studis wissen wir nichts. Ich würde aus meiner Erfahrung sagen, dass wenn keine Mehrheit zusammengekommen ist, dann gibt es da größere Probleme. Wir sollten mehr Informationen einholen.

80 *Marian Schwabe* im Chat: Aber selbst von den 2000 bei der Petition müssen nicht alle TU-Studis sein.

Christian Soyk: Wir machen auch keine Umfrage zur Fortführung des VVO-Tickets und dabei geht es um noch viel mehr Geld.

85 *Cédric:* Dabei vergleichst du Äpfel und Birnen. MOBIBike als Mobilitätsgarantie betrifft niemanden außerhalb von Dresden, das Semesterticket hingegen schon, beispielsweise Menschen im Großraum Dresden, wie Pirna, Heidenau oder Dippoldiswalde. Diese Menschen

würden sonst ein Auto brauchen oder ein eigenes Ticket. Eine Mobilitäts-Alternative ist dabei wichtig. MOBibike ist eher ein Extra hierzu.

5 *Sven Herdes:* Ich möchte nicht die Summen vergleichen. Für das Semesterticket haben wir regelmäßige Umfragen und auch verlässliche Zahlen. Dabei geht es auch um keine Preiserhöhung um 100%.

10 *Sven Herdes:* Ich möchte nicht die Summen vergleichen. Für das Semesterticket haben wir regelmäßige Umfragen und auch verlässliche Zahlen. Dabei geht es auch um keine Preiserhöhung um 100%.

15 **Meinungsbild von Marius:** Welche der Optionen soll das Referat Mobilität bezüglich der Umfrage verfolgen?

1. keine Umfrage (2 Stimmen)
2. Umfrage vor Entscheidung (9 Stimmen)
3. Umfrage im Betrieb (18 Stimmen)
- 20 4. überhaupt eine Umfrage (keine Stimme)
5. Enthaltung (3 Stimmen)

Änderungsantrag 3 von Christian Soyk

Ergänze: Der StuRa führt im Sommersemester 2022 eine Umfrage unter den Studierenden zur Erhebung von Nutzungsdaten durch.

Begründung: nächstes Modul im Gesamtantrag

Der Änderungsantrag 3 von Christian wird **ohne Gegenrede angenommen**.

25 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde bis Mitternacht** von Roman. Begründung: Wir bekommen das in 20 min nicht alles durch.

30 Der GO-Antrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt**.

35 *Cao Son Ta:* In der geschlossenen Sitzung sind auch noch wichtige TOPs. Ich stelle daher den Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Abstimmung.

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen von Cao Son Ta.

40 Der StuRa ist mit 30 von 38 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

Der GO-Antrag wird mit **21 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen**.

45 *Claudia Meißner:* Ich würde mich für die Variante 1.1 aussprechen, wenn wir die Umfrage während des Betriebs machen, passt mir das. Ich finde 20 € viel Geld - das sollte den Härtefällen des StuRa erstattet werden.

50 *Christian Soyk:* Dieses Angebot mit dem Übergangsemester gibt es eben nur, wenn wir eine Fortführung mit MOBibike anstreben. Damit ändert sich auch nichts an den Konditionen, aber auch jetzt hat sich am Preis nichts geändert. Mir ist die Variante egal, wenn aber gesagt wird, dass Variante 1.2 fragwürdig ist, dann ist das eine Frage des Wordings beziehungsweise der Moral. Juristisch halte ich das für machbar.

60 *Marius Schiller:* Die Übergangslösung gilt nur, wenn wir zum WiSe 2021/22 zurück ins System kommen. Wenn wir im SoSe 2022 darauf zurückkommen, muss das Angebot seitens der DVB neu kalkuliert werden, was nicht heißt, dass es grundsätzlich teurer wird, wenn wir jetzt nicht zurückkommen.

70 *Robert Georges:* Ich finde die Variante 1.2 moralisch ebenfalls nicht gut. Ich würde hierzu vorher das Justitiariat anrufen, da Beiträge, die durch die Körperschaften Öffentlichen Rechts eingezogen werden, auch eine mögliche Nutzung des Angebots durch die Zahlenden gegeben sein muss.

75 *Justus:* Ich sehe die Variante 1.1. als einen guten Kompromiss zwischen Befürwortern und Gegnern des vorgeschlagenen MOBibike-Vertrags, da so die Nutzung des Angebots auf freiwilliger Basis im Sommersemester einmalig möglich wäre.

- Christian Soyk:* Ich möchte ein Meinungsbild über die Varianten vorschlagen, anschließend werde ich einen ÄA der die Mehrheit vereint vorschlagen.
- 5 *Sebastian Mesow:* Ich würde vorschlagen, zunächst die Variante 1 vs. 2 abzustimmen und dann, sofern Variante 1 gewünscht ist, nochmal zwischen 1.1 und 1.2.
- 10 *Christian Soyk:* Wir sollten noch über die Variante 2 und deren Vorteile reden.
- Sven Herdes:* Bisher wurde als Grund nur eine Umfrage genannt.
- 15 *Cédric Kekes:* Außerdem würde Variante 2 den Druck von der Entscheidung nehmen, da aktuell dieses Gefühl bei einigen Plenumsmitgliedern entsteht, wie auch der vorherigen Diskussion entnehmbar ist.
- 20 *Jarl:* Ich würde dem entgegen wollen, dass man so auch den Studis in Dresden die Möglichkeit vorenthalten würde, so ein Fahrrad zu benutzen.
- 25 *Roman:* Ich möchte widersprechen; wenn ich Variante 2 wähle, dann entscheide ich jetzt schon und nicht am 8.4.
- 30 *David Färber:* Bis zur endgültigen Entscheidung haben wir ja fast einen Monat. Nur vorher kann man das mit der Beitragsordnung anstoßen. Ich sehe hinsichtlich des Angebots keine Bewegung seitens den DVB oder Nextbike. Nachdem die Abstimmung im Herbst gescheitert war, hat sich auch nicht getan. Über Details kann man vielleicht noch diskutieren. Zum Verhandeln braucht man wohl weniger Zeit, aber für eine Umfrage durchaus wichtig.
- 35 *Cao Son Ta:* Ich habe das Gefühl, dass wir uns auf eine Situation wie vor 4 Monaten hinbewegen. Ich glaube nicht, dass wir die Kritiker überzeugen können. Damit gewinnen wir nichts. Wir sollten eine Umfrage gestalten etc.
- 40 *Claudia Meißner:* Ich möchte zum Ende des TOPs einen GO-Antrag auf geheime Abstimmung stellen. Mit einem neuen Plenum kann man das Angebot auch anders verkaufen.
- Robert Georges:* Der Antrag kam relativ kurzfristig ins Plenum. Egal welche Variante gewählt wird, die eigentliche Entscheidung ist am 8.4. mit einem entsprechendem Angebot. Wenn dieses abgelehnt wird, kann man sich zum 18.4. nochmal umentscheiden. Wir müssen uns heute nicht festlegen.
- 50 *Tobias Klimmer* im Chat: Dürfen bei geheimer Abstimmung nur die anwesenden Stimmberechtigten oder alle Stimmberechtigten abstimmen?
- 55 *Sebastian* erläutert, dass beim letzten Mal durch den Sitzungsvorstand entschieden wurde, dass nur die anwesenden Mitglieder abstimmungsrechtlich sind – so wie dies auch auf einer physischen Sitzung geschieht.
- 60 *Christian Soyk:* Sowohl bei Variante 1 oder 2 ist es egal, wenn Menschen grundsätzliche Bedenken gegenüber dem MOBibike haben und damit ist auch eine Umfrage nicht sinnvoll, weil sie diese auch nicht überzeugt. Wenn wir nach dieser umfassenden Diskussion keine Mehrheit erreichen, dann ist das auch eine Entscheidung.
- 65 *Max Friedemann:* Variante 1 und 2 unterscheiden sich dahingegen, dass wir bei Variante 1 über vier Semester Nutzungsdaten bekommen. Preislich könnten wir uns bei Variante 2 ein Semester sparen. Die Nutzungsdaten sind wertvoller als die Umfrage.
- 70 *Marius Schiller:* Wenn wir einen Antrag auf geheime Abstimmung haben, dann ist das eine Briefwahl bis zum 31.3 oder 1.4. Wenn wir dann erst das Ergebnis kennen, ist das zu kurzfristig für die Erstellung dieses Vertrags.
- 75 *Bertolt Schirmacher* im Chat: Du sprachst gerade zu Variante 1.2 oder Max?
- 80 *Max Friedemann* im Chat: Beide Nutzungsdaten bekommen wir sowohl bei Variante 1.1 und 1.2 aber nicht Variante 2.
- 85 *Bertolt Schirmacher* im Chat: Schon, aber bei Variante 1.1 wären die Daten im 1. Semester stark verfälscht.

Max Friedemann im Chat: Ja, die kann man im Zweifelsfall ja herausnehmen. Für Leute mit wenig Geld ist Variante 1.1. aber eine Möglichkeit nur 15 € statt 20 € verpflichtend über vier Semester zu zahlen.

Sven Gappel im Chat: Aber gibt das freiwillige Semester nicht genau die Daten von den Leuten die es wirklich wollen/benötigen?

Christian Soyk im Chat: Man bekommt dann nur Daten von Vielnutzern. Der StuRa möchte ja aber wissen, wie die Gesamtheit der Studis es nutzt, glaube ich jedenfalls.

Tobias Klimmer im Chat: Der finale Beschluss über das Angebot würde also am 8. April fallen?

Marius Schiller im Chat: Ja, am 8. April muss es abgestimmt werden, beziehungsweise dort in die schriftliche Abstimmung gegeben werden. Das ist dadurch begründet, dass wir da auch die Beitragsordnung in der 3. Lesung haben.

Claudia Meißner: Ich bleibe bei dem GO-Antrag: wenn Menschen sie darum bitten weil sie sich unter Druck gesetzt fühlen, dann mache ich das. Am Ende haben wir einen Antrag: Variante 1.1 oder Variante 1.2 oder Variante 2. Bei Variante 2 entsteht kein Handlungsbedarf für das Referat. Für Variante 1.1. und Variante 1.2 könnte dann noch kurzfristig ein Vertrag aufgesetzt werden. Alternative für das Referat wäre ein Meinungsbild, nach dessen Ergebnis das Referat einen Vertrag aushandeln kann. Das Risiko, dass das konkrete Angebot abgelehnt wird, besteht so oder so.

Sven Herdes: Es gibt ja auch ein Online-Tool für eine geheime Abstimmung, es ist ja keine Wahl. Ansonsten gibt es eben nur Meinungsbilder.

Roman erfragt nochmal das Prozedere.

GO-Antrag auf 5 min Sitzungspause von Christian Soyk, da das Referat über das weitere Vorgehen beraten möchte.

Sebastian: eigentlich ist dies nicht zulässig. Aber ich gewähre eine Pause von 5 min bis 23:20 Uhr zur Abstimmung innerhalb des Referats.

Pause von 23:15-23:20 Uhr.

Marius Schiller: Die Abstimmung innerhalb des Referats ist erfolgt: es wäre möglich, nach dem Ergebnis der Abstimmung am 8.4. ein Angebot auszuarbeiten

Cao Son Ta: Ich finde es unverständlich, dass gegen eine mögliche geheime Abstimmung diskutiert wird. Es steht jedem Plenumsmitglied zu, dies zu fordern.

Christian: Ja, du hast recht, die Diskussion hat sich erledigt. Dann wären wir wieder an dem Punkt das Meinungsbild zu machen, mit dem wir den Antrag ändern.

Meinungsbild von Christian: Für welche der beiden Varianten soll ein Angebot erarbeitet werden?

- Variante 1 (Einführung WiSe) (23 Stimmen)
- Variante 2 (Einführung nächstes SoSe) (6 Stimmen)
- Enthaltung (4 Stimmen)

Damit wird die Variante 1 weiterverfolgt. Marius erläutert noch einmal den Unterschied zwischen Variante 1.1 und Variante 1.2.

Meinungsbild von Marius Schiller: Für welche der beiden Varianten soll ein Angebot erarbeitet werden?

- Variante 1.1 (Sommertarif von 20 €, dann regulär 5 €) (22 Stimmen)
- Variante 1.2 (5,80 € ab Wintersemester 2021/22) (7 Stimmen)
- Enthaltung (4 Stimmen)

Änderungsantrag 4 von Christian Soyk

Ergänze: Die Kooperation mit MOBIBike wird zum Wintersemester 2021/22 fortgeführt. Als Übergang für das Sommersemester 2021 befürwortet der Studentenrat die Variante freiwilliger Tarif für 20 Euro pro Semester.

Der Änderungsantrag 4 von Christian wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Es folgt die Diskussion über den geänderten Gesamtantrag.

5 *Christian:* Ich bedanke mich für eine Diskussion (fast) ohne persönliche Angriffe und für die größtenteils konstruktive Mitarbeit.

10 **GO-Antrag auf auf geheime Abstimmung** von Claudia Meißner. *Zu diesem GO-Antrag ist keine Gegenrede zulässig.*

Jasmin zieht den Änderungsantrag 1 zurück.

Als Zählkommission werden Robert Georges, Theresa Schwarzkopf und Natalie Rube-Djotschkin vorgeschlagen.

15 Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Der Sitzungsvorstand schlägt als Frist für die Briefwahl Dienstag, den 30.03.2021, um 10:00 Uhr vor.

20 Die vorgeschlagene Frist wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Damit steht der folgende Text mit allen angenommenen oder übernommenen Änderungsanträgen zur Abstimmung:

(1) Das Plenum möge einen Beschluss zum Thema MOBIBIKE fassen.

(2) Der StuRa befürwortet die Wiedereinführung von MOBIBIKE.

(3) Der StuRa führt im Sommersemester 2022 eine Umfrage unter den Studierenden zur Erhebung von Nutzungsdaten durch.

(4) Die Kooperation mit MOBIBIKE wird zum Wintersemester 2021/22 fortgeführt. Als Übergang für das Sommersemester 2021 befürwortet der Studierendenrat die Variante freiwilliger Tarif für 20 Euro pro Semester.

6. G21022209 Projektgruppe MOBIBIKE

Antragsteller: Robert Lehmann (GF Personal)

Antragstext

(1) ¹Der StuRa richtet eine Projektgruppe (StuRa-Projekt) zum Thema MOBIBIKE ein

(2) ¹Durch sie kann und soll eine Umfrage erstellt und ein Informationsabend organisiert werden. ²Des Weiteren soll die Betreuung der weiteren Kommunikation zum Thema MOBIBIKE und die Umsetzung des vom Plenums gewünschten Modus übernommen werden.

(3) ¹Der Aufgabenbereich der Projektgruppe endet mit dem abschließen des gewünschten Modus, jedoch spätestens zum Beginn des Wintersemesters 2021/2022.

(4) ¹Die Projektgruppe wird dem Geschäftsführer Finanzen zugeordnet.

(5) ¹Robert Lehmann wird als Sprecher der Projektgruppe benannt. ²Die folgenden Personen werden als weitere Mitarbeiterinnen benannt: Hendrik Hostombe, Sven Herdes, Marius Schiller (, Robert Lehmann).

Begründung

auf der heutigen Sitzung der GF wurde sich entschlossen eine Projektgruppe zum Thema MOBIBIKE zu gründen.

Dies soll helfen Einzelne zu entlasten und Wissen zu bündeln.

Ich denke dass wir so Interessenkonflikte vermeiden und die Befürworter:innen und Kritiker:innen an einen Tisch holen können.

Weitere Personen sollen sich gern bei mir melden, damit ich diese per Änderungsantrag hinzufügen kann.

Diskussion und Nachfragen

Robert Lehmann: Ich hätte das für sinnvoll erachtet. Leute, die Bock haben, sollen sich melden.

Sven Herdes: Die aktuellen Konflikte entstehen auch daraus, dass der Eindruck bei manchen

entsteht, das Referat Mobilität wäre voreingenommen. Die Projektgruppe ist aus unserer Sicht sinnvoll.

5 *Claudia Meißner*: Meiner Ansicht nach widerspricht diese Gruppe nicht dem vorherigen Beschluss. Ich möchte auch in die Gruppe wegen ÖA etc.

10 *Christian Soyk*: Ich verstehe das Ansinnen des Antrags, sehe aber auch, dass dieser Antrag noch zu einem anderen Stand war. Dieser Informationsabend ist beispielsweise nicht mehr so sinnvoll. Ist der Termin noch so gewollt? Soll der Beginn Anfang Wintersemester noch so aufrecht erhalten werden?

15 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Cédric Kekes.

Der GO-Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt**.

20 **GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung: Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende der geschlossenen Sitzung** von Cédric Kekes
Begründung: In der geschlossenen Sitzung geht es u.a. auch um den aktuellen Stand der Semesterticket-Verhandlungen.

25 Der GO-Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen angenommen**.

30 *Robert Lehmann*: Der Infoabend war eine Forderung der Studierendenschaft. Die Kommunikation war ja bei der Ablehnung relativ schlecht. Das Wintersemester sehe ich nicht als problematisch an.

35 *Justus Klein*: Ich finde die Projektgruppe für die Umfrage und den Abend und die Kommunikation sinnvoll. Die Umsetzung des Modus hat sich heute eher erledigt.

40 *Robert Georges*: Ich finde die Idee sinnvoll, zumal es ja auch Bedenken der Befangenheit im Referat gibt. Wenn man da etwas selbstkritisch ist, dann sind die Leute dort nach meinem persönlichem Eindruck schon auch sehr Fahrradaffin. Dennoch übernimmt die Projektgruppe

damit Aufgaben des Referats. Wenn die Umfrage im Sommersemester 2022 stattfinden soll, dann sollte diese Projektgruppe auch so lang sein. Der Infoabend ist vielleicht nicht mehr nötig, aber dennoch niemals falsch. Dieser kann auch der Öffentlichkeitsarbeit, der Aufklärung und Fragebeantwortung dienen.

Änderungsantrag 1 von Claudia Meißner

Ergänze Claudia Meißner als Mitarbeiterin der Projektgruppe

Robert Lehmann übernimmt den Änderungsantrag 1.

Änderungsantrag 2 von Robert Georges

Ersetze: „jedoch spätestens zum Beginn des Wintersemesters 2021/2022“ durch „jedoch spätestens zum Ende des Sommersemesters 2022“.

55 **Begründung**: Ich finde das sinnvoll, wenn die Projektgruppe dann auch die Auswertung übernimmt.

Robert Lehmann übernimmt den Änderungsantrag 2.

60 Der geänderte Gesamtantrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

7. P21022504 FA Umfrage MOBIBike

Antragstellerin: Claudia Meißner

65 **Antragstext**

Der StuRa stellt bis zu 99€ für den Finanzantrag Umfrage MOBIBIKE zur Verfügung.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.9 ab Seite 34

70 **Begründung**

Es sollen die Fragen für die Umfrage besprochen werden und diese gegebenenfalls mit beschlossen werden.

Mit dem Finanzantrag soll Social-Media-Werbung für die Umfrage finanziert werden.

Diskussion und Nachfragen

5 *Claudia Meißner* zieht den Finanzantrag zurück, da demnächst keine Umfrage durchgeführt werden wird.

10 **nungspunkt P21020499.** Zugelassen werden sollen David Färber, Stefan Rankl und Nikodim Brickwell.

Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen.**

15 **Robert Lehmann tritt auf der geschlossenen Sitzung um 1:31 Uhr vom Amt des Geschäftsführers Personal zurück. Diesen Rücktritt zieht er um 1:49 Uhr zurück.**

Die Sitzung endete um 01:50 Uhr.

8. Geschlossene Sitzung

GO-Antrag auf Zulassung von Personen zur geschlossenen Sitzung für den Tagesord-

20

Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Sebastian Mesow

Protokoll: Elisabeth Franz
Marian Schwabe (tw.)
Marvin Maier
Cédric Kekes

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

9. P21020406 Aussprache Aufwandesentschädigungen und Exekutiv-Arbeit

10. P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

25 **11. P21020403 Fördermitgliedschaft im freien Zusammenschluss von student*innenschaften**

12. P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“

13. Sonstiges

30 **A. Anhang**



Wahlprotokoll zur Wahl Mitglied im Förderausschuss

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

| Kandidat_in | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt? |
|-----------------|------------|--------------|--------------|----------|
| Cédric Kekes | 25+2=27 | / | 1 | ja |
| Sebastian Mesow | 25+2=27 | / | 2 | ja |
| Johannes Radde | 25+2=27 | / | 1 | ja |

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 28 Mehrheit der Stimmen bei: 18 Ungültige Stimmzettel: 0

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 26.02.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



**Wahlprotokoll zur Wahl
Referent Internationale Studierende**

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

| Kandidat_in | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt? |
|-----------------|------------|--------------|--------------|----------|
| Dharshan Barkur | 28 | 0 | 1 | 19 |

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 29 Mehrheit der Stimmen bei: 19 Ungültige Stimmzettel:

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 26.02.2021

Mitglied 1 _____

Mitglied 2 _____

Mitglied 3 _____



Wahlprotokoll zur Wahl Referent Inklusion

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

| Kandidat_in | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt? |
|-----------------|------------|--------------|--------------|----------|
| Chris Sonnabend | 29 | 0 | 0 | Ja |

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 29 Mehrheit der Stimmen bei: 18 Ungültige Stimmzettel: 0

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 26.02.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



**Wahlprotokoll zur Wahl
Referent:in Gleichstellungspolitik**

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

| Kandidat_in | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt? |
|-------------|------------|--------------|--------------|----------|
| Laura Funke | 27 | 1 | 2 | ja |

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 29 Mehrheit der Stimmen bei: 18 Ungültige Stimmzettel: 1

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 26.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglie



**Wahlprotokoll zur Wahl
Referentin Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen**

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

| Kandidat_in | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Gewählt? |
|------------------------|------------|--------------|--------------|----------|
| Friederike Kantzenbach | 25 | 2 | 2 | ja |

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 29 Mehrheit der Stimmen bei: 18 Ungültige Stimmzettel:

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 26.03.2021

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3

A.6. Übersicht digital gefällte Beschlüsse

A.6.1. Protokolle

| Datum | Digitalbeschluss | Notizen |
|------------|---------------------------|--------------|
| 21.11.2019 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 12.12.2019 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 16.01.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 23.01.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 06.02.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 20.02.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 27.02.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 12.03.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 02.04.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 16.04.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 30.04.2020 | ohne Gegenrede angenommen | Anmerkung P1 |
| 14.05.2020 | ohne Gegenrede angenommen | |
| 28.05.2020 | ohne Gegenrede angenommen | Anmerkung P2 |

Anmerkung P1: Zu dem Protokoll wurde eine Auflage erteilt, die eingearbeitet wurde.

- 5 Anmerkung P2: Im Protokoll vom 11. Juni wird aufgeführt, dass u.U. Anmerkungen verloren gegangen sind. Bitte nochmal prüfen, ob gemachte Anmerkungen eingearbeitet wurden.

A.6.2. Entsendungen

| Person & Referat | Digitalbeschluss |
|---|---------------------------|
| Claudia Meißner, Referat Inklusion | ohne Gegenrede entsandt |
| Fabian Köhler, Referat für Qualitätsentwicklung | ohne Gegenrede entsandt |
| Nina Elliott, Referat Öffentlichkeitsarbeit | ohne Gegenrede entsandt |
| Sebastian Schmidt, KQSL (Hauptvertreter) Sven Herdes, KQSL (Ersatzvertreter) | ohne Gegenrede angenommen |
| Lukas Kolde, Referat Öffentlichkeitsarbeit | ohne Gegenrede entsandt |

A.6.3. Anträge

| Antrag | Digitalbeschluss | Notiz |
|---|--------------------------|-------|
| F200316-77 Neubefassung HSG-Anerkennung Fluglicht | ohne Fürstimme abgelehnt | Anm.1 |
| P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter | 6/11/9 nicht angenommen | |

| Antrag | Digitalbeschluss | Notiz |
|--|--------------------------|-------|
| P191205-06 Änderung Geschäftsordnung §9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung | 25/4/4 abgelehnt | Anm.2 |
| P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200206-02 Stimmenübertragung für LSR | 12/9/3 abgelehnt | |
| P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung | 27/1/0 angenommen | |
| P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro (ehem. INI) | 28/0/0 einst. angenommen | |
| P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi | 5/15/6 abgelehnt | |
| P200312-04 Grundsatzposition BAföG | 21/3/3 angenommen | |
| P200416-01 Klima Projektgruppe – Cluster Außenwirkung und politische Positionierung | 27/1/1 angenommen | |
| P200416-02 Klima Projektgruppe – Cluster Campusgestaltung | 23/0/3 angenommen | Anm.3 |
| P200416-03 Klima Projektgruppe – Cluster Lehre und Forschung | 21/1/3 angenommen | Anm.3 |
| P200416-04 Klima Projektgruppe – Cluster StrukTUr | 17/1/6 angenommen | Anm.3 |
| P200416-05 Änderung Beitragsordnung – 3. Lesung | 29/0/0 einst. angenommen | Anm.2 |
| P200416-08 KSS-Finanzvereinbarung | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200416-09 Unterstützung Solidarsemester (ehem. Ini) | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200430-02 Zuordnung Modellstudiengang Humanmedizin Chemnitz | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200611-01 Mail betreffs Geltendmachung Nichtigkeit Beschluss P200402-01 | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200611-02 Anfrage Mandatsverlängerung | 19/0/9 angenommen | |
| P200625-04 Beibehaltung von Jitsi | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200625-05 Anpassung Social Media-Richtlinie | 16/0/10 angenommen | Anm.4 |
| P200625-06 Kultur in der Neuen Mensa – Projektgruppe Bierstube | ohne Gegenr. angenommen | |
| P200625-07 Änderungen der Kontovollmachten zum nächstmöglichen Zeitpunkt (ehem. Ini) | ohne Gegenr. angenommen | |

Hinweise & Anmerkungen zu den Beschlüssen:

Anmerkung 1: Die folgende Neubefassung zu Antrag F20040908 wurde mit mit 7 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt.

- 5 Anmerkung 2: Eine Ordnungsänderung kann nicht auf der Sondersitzung wiederholt werden.

Anmerkung 3: ohne digital abgelehnte und mit digital angenommenen Änderungsanträgen.

Anmerkung 4: Der ursprüngliche Antrag P190620-02 Umgang des StuRa mit Social Media/Social Media-Richtlinie wurde mit 20 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in

Name, Vorname

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der/die Antragssteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Aufschrauben, auseinanderbauen, verstehen, verbinden, bauen, freuen! Bastelstrom in rauen Mengen für elektrophile Funkenstrolche und Funkenfeen. Finde dich ein, sei dabei. Bringe Deine Idee oder Dein Problem mit. Das Turmlabor sind drei Dinge auf einmal: Spannung, Spiel und Schokolade. Es ist der Ort zum werken, lernen, treffen. Hackerspaces sind wie die Kaffeehäuser in der Renaissance, gemischt mit Hippie-Kommunen und Bildungseinrichtungen der Zukunft." Wir wollen allen Menschen die Wunder dieser Welt (Technik, Demokratie, Bildung, Selbstbeteiligung) näher bringen und ihnen helfen sich damit zurecht zu finden. Dazu bieten wir Kurse, eine Werkstatt, viel Werkzeug und eigene Mitgestaltung in unserem Verein an.

Unsere Angebote als Frage an Dich:

Bausatz bekommen und noch nicht aufgebaut?
Reparatur nötig? Kein Problem, lerne es!
Starthilfe für dein Projekt erhalten?
Deine Idee ist verrückt? Glauben wir nicht!
Lampenfassungen zum Renovieren gesucht?
Telefonkabel anpassen?
Loch durch die Wand?
Beim Basteln das Material ausgegangen?
Neue Mitglieder gesucht:

Kreative für Projekte
Techniker für unsere Technik
Ästheteten, die was mit Medien machen

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von
FSR ET, StuRa TU Dresden und Verkauf von eigenen Bausätzen sowie Getränken

 Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum **01.03.2021**

Unterschrift **Robert Lehmann**

Digital unterschrieben von Robert Lehmann
Datum: 2021.03.01 18:30:55 +01'00'

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

Plenum

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

Protokoll

Förderausschuss

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_in

Name, Vorname

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der/die Antragsteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Ziel der Hochschulgruppe ist die Aufrechterhaltung und die Pflege der Kontakte zu unseren russischen Partneruniversitäten, der SamGUPs in Samara und der OmGUPs in Omsk. In diesem Zusammenhang planen wir die gegenseitigen Besuche. Außerdem bieten wir in regelmäßigen Abständen Exkursionen mit dem Schwerpunkt Verkehr an.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

 Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
- Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum

Sitzungsleitung

- Geschäftsführung

Protokoll

- Förderausschuss

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Wenn eine Umfrage zum Thema MOBibike gemacht werden soll, sollte diese auch breit möglichst unter die Studis gebracht werden. Damit soll auf die Umfrage aufmerksam gemacht werden. Die Umfrage soll aber so gestaltet werden, dass jede_r Studierende nur einmal abstimmen kann.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Verwendungszweck |
|------------|----------------------|
| 99 | Social Media Werbung |
| 99,00 € | Summe Ausgaben |

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

| Betrag [€] | Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben) |
|------------|---|
| 99 | StuRa |
| 99,00 € | Summe Einnahmen |

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 38
(davon aktiv: 38, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 20
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 26

Es waren 31 von 38 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|----------------|-----------|---|
| A | Johannes Vogel | unentsch. | X |
| B1 | Max Hobinka | unentsch. | X |
| EV | Nick Dienel | n. anw. | – |

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------------|----------|---|
| A | Franziska Jürgensen | n. anw. | – |
| EV | Moritz Köhler | anwesend | X |

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|----------------|-----------|---|
| A | Till Stadler | unentsch. | X |
| B1 | Roman Klöppner | anwesend | X |
| EV | Annika Körner | n. anw. | – |

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Robert Kernbach | anwesend | X |
| EV | Sinja Bräuer | n. anw. | – |

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Johannes Radde | anwesend | X |
| EV | Peer Sievers | n. anw. | – |

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Judith Horvath | anwesend | X |
| EV | Eric Schmidt | n. anw. | – |

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------|-----------|---|
| A | Jonas Merkwitz | unentsch. | X |
| EV | Ronja Thümmeler | n. anw. | – |

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|-------------------|----------|---|
| A | Hendrik Hostombe | anwesend | X |
| B1 | Sebastian Mesow | anwesend | X |
| EV | Sebastian Semmler | anwesend | – |
| GF | Robert Lehmann | anwesend | X |

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|------------------|----------|---|
| A | Benjamin Görlitz | anwesend | X |
| EV | Florian Kumichel | n. anw. | – |

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Laura Prokesova | anwesend | X |
| EV | David Burkhardt | n. anw. | – |

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|------------------|----------|---|
| A | Florian Schilken | n. anw. | – |
| EV | Nicolas Seibel | anwesend | X |

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------|----------|---|
| A | Jarl Schmidt | anwesend | X |
| EV | nicht besetzt | – – – | – |

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Dharshan Barkur | anwesend | X |
| B1 | Jannusch Bigge | anwesend | X |
| EV | Lutz Thies | n. anw. | – |

FSR Jura

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Gina Manitta | anwesend | X |
| EV | Franziska Salg | n. anw. | – |

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

| | | | |
|----|-------------------------|----------|---|
| A | Max Friedemann | anwesend | X |
| B1 | Kilian Block | anwesend | X |
| B2 | Maximilian Jonas Merten | n. anw. | – |
| EV | Claudia Meißner | anwesend | X |
| GF | Sven Herdes | anwesend | X |

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|--------------------|----------|---|
| A | Henriette Heinrich | entsch. | – |
| EV | Niclas Richter | anwesend | X |

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|----------------|----------|---|
| A | Christian Soyk | anwesend | X |
| B1 | Justus Klein | anwesend | X |
| B2 | Alina Nakov | anwesend | X |
| EV | nicht besetzt | – – – | – |

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|-------------------------|----------|---|
| A | Luisa Sophie Schleicher | anwesend | X |
| B1 | Norman Zidlicky | anwesend | X |
| EV | Nicolas Zander | anwesend | – |

FSR Physik

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------------|----------|---|
| A | Bertolt Schirmacher | anwesend | – |
| EV | Lisa Lehmann | anwesend | X |

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|--------------------------|----------|---|
| A | Jenny Pierags | anwesend | X |
| EV | Julianna Aubeso Matysiak | n. anw. | – |

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|--------------------|-----------|---|
| A | Constanze Kothmann | unentsch. | X |
| EV | Laura Ludwig | n. anw. | – |

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

| | | | |
|----|---------------------|----------|---|
| A | Christina Alexandru | entsch. | – |
| EV | Marian Schwabe | anwesend | X |

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 2

| | | | |
|----|-----------------|----------|---|
| A | Cédric Kekes | anwesend | X |
| EV | Marius Schiller | anwesend | – |
| GF | Cao Son Ta | anwesend | X |

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

| | | | |
|----|--------------------|-----------|---|
| A | Tobias Klimmer | anwesend | X |
| B1 | Wolfgang Faber | unentsch. | X |
| B2 | Cornelius Lerch | unentsch. | X |
| EV | Charlotte Stephani | n. anw. | – |

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

| | |
|----|-----------------------------------|
| 1 | Alexander Ullrich |
| 2 | Anne Schedel |
| 3 | Carmen Wendt |
| 4 | Christian von Elm |
| 5 | David Färber |
| 6 | Elisabeth Franz |
| 7 | Henrik Wolf |
| 8 | Jakob Eisenbeiß |
| 9 | Jasmin Usainov |
| 10 | Jonathan Kretschmer |
| 11 | Lotta Borkhardt |
| 12 | Martin Erich Gerhard George |
| 13 | Marvin Jörg Maier |
| 14 | Nikodim Brickwell |
| 15 | Robert Georges (Sitzungsvorstand) |
| 16 | Stephan Rankl |
| 17 | Sven Gappel |

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| ÄA ... Änderungsantrag | LuSt ... Lehre und Studium |
| ABS ... Allgemeinbildende Schulen | MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften |
| AG ... Arbeitsgemeinschaft | MW ... Maschinenwesen |
| AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz | n.anw. ... nicht anwesend |
| AE ... Aufwandsentschädigung | ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit |
| AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität) | PM ... Pressemitteilung |
| BAR ... Barkhausen-Bau | PoB ... Politische Bildung |
| BIW ... Bauingenieurwesen | POT ... Gerhart-Potthoff-Bau |
| BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung | Ref ... Referat |
| CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering | RF ... Referent_in |
| DB ... Deutsche Bahn AG | SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz |
| DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG | SCS ... ServiceCenterStudium |
| entsch. ... entschuldigtes Fehlen | SHK ... Studentische Hilfskraft |
| ESE ... Erstsemestereinführung | SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden |
| ET ... Elektrotechnik | SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst |
| EV ... Ersatzvertreter_in | SoSe, SS ... Sommersemester |
| FA ... Finanzantrag | StuRa ... Studierendenrat |
| FöA ... Förderausschuss | StuWe ... Studentenwerk |
| FSR ... Fachschaftsrat | FuP ... Finanzen und Projektförderung |
| FuP ... Finanzen und Projektförderung | SV ... Sitzungsvorstand |
| GB ... Geschäftsbereich | TO ... Tagesordnung |
| GF ... Geschäftsführung/-führer_in | TOP ... Tagesordnungspunkt |
| GO ... Geschäftsordnung | TUD ... Technische Universität Dresden |
| GrO ... Grundordnung | tuuwi ... TU Umweltinitiative |
| GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften | unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen |
| GSP ... Gleichstellungspolitik | USZ ... Universitätssportzentrum |
| HoPo ... Hochschulpolitik | VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke) |
| HSG ... Hochschulgruppe | VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH |
| IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau) | WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“ |
| ING ... Ingenieurwissenschaften | WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft |
| Ini ... Initiativantrag | WiSe, WS ... Wintersemester |
| KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre | WiWi ... Wirtschaftswissenschaften |
| KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften | ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen |
| LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS | ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse |